

Kinderkreuzweg eröffnet

Die Kinder der VS St. Egyden gestalteten gemeinsam einen Kreuzweg im Schwartz-Wald an der B17. Nun wurde dieser feierlich gesegnet und eröffnet.



Besonders viele Kinder und Eltern erschienen am Samstagvormittag im Schwartz-Wald an der Bundesstraße B17. Kein Wunder, wurde dort doch ein ganz besonderes Projekt feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Auf Initiative von Tanja und Thomas Schwartz gestalteten die Kinder der VS St. Egyden einen Kreuzweg für Kinder, der in 15 Stationen die Leidensgeschichte Jesu Christis erzählt. Die künstlerische Leitung hatte Religionslehrerin Elfi Maria Hagenbichler inne, organisatorisch wurde das Projekt von Direktor Herwig Steiner geleitet. „Jedes Kind, alle vier Klassen haben sich an dem Projekt beteiligt“, freut sich Religionslehrerin Hagenbichler im Gespräch mit der NÖN.

„Wir haben nur mit Symbolen gearbeitet, die die einzelnen Stationen näher erklären sollen. Wichtig war es auch, als 15. Station die Auferstehung hinzuzufügen, weil die Geschichte sonst so traurig ausgehen würde“, fügt die Pädagogin hinzu. Ab sofort können die Bilder des Kreuzweges also bestaunt werden.

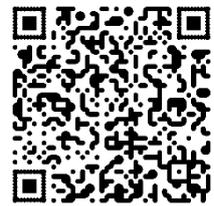
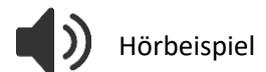


Den Leidensweg Jesu für Kinder aufbereitet

Die Stationen des Kreuzweges im „Schwartzwald“ bei St. Egyden wurden mit QR-Codes aufgewertet. Die Tonaufnahmen selbst übernahm Projektleiterin Elfi Hagenbichler.

Quelle: **NÖN Neunkirchen** von Philipp Grabner.

Erstellt am 16. April 2021 (03:34)



Station 4 (Begegnen)

Thomas Schwartz und Pädagogin Elfi Hagenbichler.

Mit „Jesus wird zum Tod verurteilt“ beginnt er. Mit „Jesus ist auferstanden“ endet er: In insgesamt 15 Stationen erzählt ein Kinder-Kreuzweg im „Schwartzwald“ bei St. Egyden altersgerecht vom Leiden und Sterben Jesu Christi. Initiiert hatten den Kreuzweg 2016 Tanja und Thomas Schwartz vom gleichnamigen Gasthof – maßgeblich an der Umsetzung beteiligt waren die Kinder der Volksschule St. Egyden rund um Direktor Herwig Steiner und Religionslehrerin Elfi Hagenbichler, die die Leitung des Projektes innehatte.

Fünf Jahre nach Umsetzung des Projekts wurde der Kinderkreuzweg um QR-Codes ergänzt: Die einzelnen Stationen können nun nicht nur angesehen werden, mithilfe eines Smartphones und eines auf Tafeln angebrachten Codes kann zu jeder Station eine Erklärung angehört werden – Religionslehrerin Elfi Hagenbichler, auch freiberufliche Mitarbeiterin der Neunkirchner NÖN, leiht den Geschichten ihre Stimme. Sie freut sich über den modernen Kreuzweg: „Es hat mir viel Spaß gemacht, hier mitwirken zu dürfen. Während der Arbeit habe ich mich auch daran erinnert, wie schön es war, an diesem Projekt zu arbeiten.“

Und auch Gastwirtin Tanja Schwartz freut sich über die Erweiterung: „Da in der Pandemie keine großen Gruppen durch den Kreuzweg geführt werden können und somit auch gleichzeitig persönliche Erklärungen zu den Stationen fehlen, ist diese Lösung eine tolle Ergänzung für die Kreuzwegbesucher.“

Für Hagenbichlers Engagement hat Schwartz viel Lob parat: „Vor allem für die Kinder der VS St. Egyden ist Elfi eine lieb gewonnene Lehrerin, die auch sehr gut Geschichten erzählen kann. Jeder hört ihr gerne zu!“